

Vorarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 6. November 1872

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Sebastian u. Froschauer.

Gegenwärtig sämmtliche Abgeordnete mit Ausnahme der Herren Fran? Josef Burtscher, Carl Ganahl, Ferdinand v. Gilm, Dr. Anton Jussel, Dr. Anton Ölz und Dr. Andreas Fetz.

Regierungsvertreter: Herr Statthaltereirath Carl Schwertling.

Beginn der Sitzung um 9 1/2 Uhr Vormittags.

Landeshauptmann: Wir sind in beschlußfähiger Anzahl vorhanden und eröffne die Sitzung. Ich ersuche den Herrn Sekretär, das Protokoll der gestrigen Sitzung vorzulesen. (Geschieht.)

Da keine Bemerkung gegen die Fassung des Protokolles erhoben wird, nehme ich es als genehmiget an.

Die Herren Abgeordneten Burtscher, Dr. Fetz und Carl Ganahl haben sich entschuldiget, der heutigen Sitzung nicht beikommen zu können.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über:

Wahl eines Fünfercomite's für den Rechenschaftsbericht. Ich bitte die Herren, die Stimmabgabe zu pflegen und sieben Herren zu bezeichnen. (Wahl). Ich bitte die Herren Pfarrer Knecht und Rheinberger das Skrutinium zu übernehmen.

Rheinberger: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Pfarrer Knecht: Die meisten Stimmen erhielten die Herren Dr. Jussel 13, Rheinberger 13, Witzemann 12, Rhomberg 11, Minderer 11, Christian Ganahl 7 und Peter Jussel und Schmid je 6.

Landeshauptmann: Die fünf Herren, welche in den Ausschuß gewählt wurden, sind: Dr. Jussel, Rheinberger, Witzemann, Rhomberg und Minderer. Als Ersatzmänner hätten einzutreten die Herren Christian Ganahl, Peter Jussel und Schmid. Zwischen den letztgenannten zwei Herren mit je 6 Stimmen hat das Loos zu entscheiden. — Ich bitte Herrn Pfarrer Knecht das Loos zu ziehen.

Pfarrer Knecht: Peter Jussel.

Landeshauptmann: Somit sind Ersatzmänner die Herren Christ. Ganahl und Peter Jussel. Ich bitte nun zur Wahl des Fünfercomite's zu schreiten, welches zur Berathung der Straße Bludenz-Montafon einzusetzen ist. Ich bitte gleichfalls 7 Herren zu bezeichnen. (Wahl.) Ich bitte die Herren Albert Rhomberg und Witzemann das Skrutinium vorzunehmen.

Rhomberg: 13 Stimmzettel wurden abgegeben.

Witzemann: Bei diesem Wahlgange erhielten die Herren Dr. Fetz und Carl Ganahl je 13, Christian Ganahl 12, Peter Jussel 12, Rhomberg 11, Minderer 6, Kohler und Schmid je 5 Stimmen. Landeshauptmann: Somit sind gewählt die Herren Dr. Fetz, Carl Ganahl, Christ. Ganahl, Peter Jussel und Albert

Rhomberg als Ausschüsse und Herr Minderer als Ersatzmann. Zwischen den Herren Kohler und Schmid ist das Loos zu heben. Ich bitte Herrn Rhomberg dasselbe zu ziehen. Rhomberg: Herr Schmid.

Landeshauptmann: Somit ist Herr Schmid als zweiter Ersatzmann gewählt.

Wir haben nun ein Dreiercomite zu bestellen zur Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Bestreitung resp. Rückersatz der in den §§ 14 und 15 des Schubgesetzes bezeichneten Kosten. Ich bitte 4 Herren zu bezeichnen. (Wahl.) Ich bitte die Herren Pfarrer Berchtold und Peter Jussel um das Skrutinium.

Peter Jussel: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Pfarrer Berchtold: Herr Carl Ganahl erhielt 12 und Herr Witzeman 10 Stimmen; die nächstmeisten Stimmen erhielten die Herren Rheinberger und Schmid mit je 6.

Landeshauptmann: Wir müssen, nachdem nur die Herren Carl Ganahl und Witzemann als gewählt erscheinen, zur zweiten Wahl schreiten und bitte um Bezeichnung zweier Herren. (Wahl.) Ich bitte die Herren Pfarrer Berchtold und Peter Jussel, auch diese Wahl zu besorgen.

Peter Jussel: Es wurden wieder 14 Stimmzettel abgegeben.

Pfarrer Berchtold: Herr Rheinberger erhielt 9 und Herr Schmid 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Somit ist Herr Rheinberger Ausschuß und Herr Schmid Ersatzmann.

Ich bitte die Herren, zur Wahl eines Dreiercomits's für den Petitions-Ausschuß zu schreiten. (Wahl.) Ich ersuche die Herren Rinderer und Christ. Ganahl das Skrutinium vorzunehmen. Christian Ganahl: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Rinderer: Die Mehrheit der Stimmen erhielten die Herren von Gilm 13, Hammerer 11 und Schmid 11 Stimmen. Mit je drei Stimmen erscheinen die Herren Hochwstr. Bischof, Rhomberg und Kohler.

Landeshauptmann: Zwischen diesen drei letztgenannten Herren hat das Loos zu entscheiden, welcher von ihnen als Ersatzmann in das Comite einzutreten hat. — Ich bitte Herrn Christ. Ganahl, das Loos zu heben.

Cristian Ganahl: Hochwstr. Herr Bischof.

Landeshauptmann: Der Petitions-Ausschuß besteht somit aus den Herren v. Gilm, Hammerer,

Schmid als Ausschüsse und Hochwstr. Herr Bischof als Ersatzmann.

11

Ein weiterer Gegenstand unserer heutigen Verhandlung ist die Regierungsvorlage, nämlich der Gesetzentwurf, betreffend die Beitragsleistung der aus einem anderen Lande übertretenden Lehrer der öffentlichen Volksschulen zur Pensionskassa. Dieser Entwurf wurde den Herren bereits mitgetheilt. Ich ersuche den Herrn Sekretär, denselben zu verlesen. (Sekretär liest Beilage Seite 17.)

Thurnher: Ich stelle zu diesem Gegenstande den Antrag, daß ein Comité für Schulangelegenheiten bestehend aus fünf Mitgliedern eingesetzt werde.

Landeshauptmann: Insoferne keiner der andern Herren einen weitem Antrag erheben sollte, nehme ich den von Herrn Thurnher gestellten als angenommen an. (Angenommen.)

Ich bitte nun zur Wahl zu schreiten und sieben Herren zu bezeichnen. (Wahl.) Ich bitte die Herrn Kohler und Thurnher das Skrutinium vorzunehmen.

Thurnher: Es wurden 14 Stimmzettel abgegeben.

Kohler: Die meisten Stimmen erhielten die Herren Thurnher 14, Kohler 13, Berchtold, Schmid und Christian Ganahl je 11, Pfarrer Knecht 8 und Hochwstr. Herr Bischof 6.

Landeshauptmann: Somit bestehet das Comité aus den Herren Thurnher, Kohler, Berchtold, Schmid und Christian Ganahl als Ausschüsse und Herrn Pfarrer Knecht und Hochwstr. Herr Bischof als Ersatzmänner.

Wir kommen nun zur Regierungs-Vorlage, dem Gesetzentwurfe, betreffend die Pauschalirung der den Bezirksschul-Inspektoren gebührenden Meilengelder und die Bestreitung derselben aus Staatsmitteln. Ich ersuche den Herrn Sekretär dieselben zu verlesen. (Sekretär liest Beilage Seite 19.)

Wird ein Antrag zur formellen Behandlung dieser Regierungs-Vorlage erhoben? Wenn keiner erhoben werden sollte, würde ich beantragen dieselbe dem Schulkomite zuzuweisen.

Ich nehme diesen Antrag als zugestanden an. (Zustimmung.)

Ich werde sie also dem Schulkomite überweisen.

Weiter liegt mir vor, das Gesuch der Gemeindevorsteherung von Zwischenwasser um Landessubvention, zur Inangriffnahme der Wasserschutzbauten in der Parzelle Muntlix. Ich würde den Vorschlag machen, dasselbe dem Petitionsausschusse zuzuweisen.

Thurnher: Ich erlaube mir, den Antrag zu stellen, daß dieses Anlangen der Gemeinde Zwischenwasser jenem Comité überwiesen werde, welches die Bludenz-Montafoner-Straßen-Angelegenheit zu berathen hat. Wir haben dieses Comité bereits gewählt.

Landeshauptmann: Ich bitte diejenigen Herren, welche diesem Antrage beistimmen, sich zu erheben. (Angenommen.)

Gesuch der Gemeinde-Vorsteherung Schlins, um Erhöhung der Fraueneinkaufstaxe. Wird ein Auftrag zur formellen Behandlung dieses Gesuchs gestellt? Wofern kein anderer Antrag gestellt wird, würde ich dasselbe dem Petitions-Ausschüsse zuweisen.

Ich nehme meinen Vorschlag als zugestanden an. (Zustimmung.)

Gesuch der Gemeinde Dornbirn, um Erhöhung der Fraueneinkaufstaxe von 131 fl, auf 200 fl. Ö.-W. Ich erlaube mir den Vorschlag zu machen, auch dieses Gesuch dem Petitionsausschusse zuzuweisen.

(Zustimmung.)

Gesuch der Landeskommission für Vorarlberg, welche aufgestellt ist, zur Besorgung der Wiener Weltausstellungs-Angelegenheiten um einen Beitrag aus dem Landesfonde zur Bestreitung der nöthigfallenden Auslagen. Wird ein Antrag in Betreff dieses Gesuches erhoben? (Keiner.) Ich würde mir sonach den Vorschlag erlauben, auch dieses Gesuch dem Petitionsausschusse zuzuweisen. (Zustimmung.) Mit diesem hätten wir die heutige Tagesordnung erschöpft.

Damit die Arbeiten eingeleitet werden und auch schneller eine Vertheilung der Geschäfte stattfinden kann, finde ich auf heute 4 Uhr Nachmittags eine weitere Sitzung anzuberaumen, in welcher ich folgende Gegenstände zur Verhandlung bringen werde.

1. Ansuchen des Vorarlberger Landwirthschaftsvereins um Widmung eines der veterinär Landesstipendien für Hörer der landwirthschaftlichen Hochschule in Wien.
2. Gesuch des Vorarlberger Landwirthschaftsvereins um jährliche Subvention für die in Vorarlberg zu errichtende landwirthschaftlich-chemische Versuchsstation.
3. Antrag des Vorarlberger Landwirthschaftsvereins um Aufnahme eines Culturingenieurs in Vorarlberg.
4. Antrag des Landesthierarztes für Vorarlberg um Creirung eines thierärztlichen Bezirksveterinärs gegen Einziehung der Landesstipendien für Hörer der Thierheilkunde.
5. Regierungseröffnung, betreffend die direkten Steuern ohne Ausschließung der ausserordentlichen Zuschläge als Grundlage zur Bemessung der Landes- und Gemeindeumlagen zu nehmen.
6. Ansuchen der Gemeindevertretung in Hohenems zur Einführung einer Auflage von 1 fl. für jede Familie behufs Bestreitung der Schulauslagen.
7. Vorlage seitens des k. k. Landesschulrathes der nach § 47 des Landesgesetzes über Errichtung etc. der Volksschulen aus Landesmitteln zu bestreitenden Auslagen.
8. Ansuchen desselben, die für die Lehrerkonferenz im Jahre 1871 in Feldkirch erlaufenen Kosten per 147 fl. 25 kr. O.-W. aus Landesmitteln zu bestreiten.
9. Petition des katholisch konst. Casino's in Höchst und Umgebung, betreffend Änderung der Gemeindewahlordnung, (eingebracht durch Herrn Johann Thurnher).
10. Petition der Gemeinden Sulzberg, Doren, Buch, Bildstein, Hohenweiler, Alberschwende, Riefensberg, Vandans und Bartholomäberg, wegen Abänderung des Volksschulgesetzes, (eingebracht durch Herrn Schmid und Christian Ganahl).

Zur Beschlußfassung über diese Gegenstände glaubte ich aus heute Nachmittag eine Sitzung anordnen zu sollen.

Die vormittägige Sitzung schließe ich hiemit.

Schluß 10 1/2 Uhr.

Druck und Verlag von J. N. Teutsch in Bregenz.

Vorarlberger Landtag.

2. Sitzung

am 6. November 1872

unter dem Voritze des Herrn Landeshauptmannes Sebastian v. Froshaner.

Gegenwärtig sämtliche Abgeordnete mit Ausnahme der Herren Franz Josef Burtischer, Carl Ganahl, Ferdinand v. Gilm, Dr. Anton Jussel, Dr. Anton Belz und Dr. Andreas Sch.

Regierungsvertreter: Herr Statthaltereirath Carl Schwertling.

Beginn der Sitzung um 9¹/₄ Uhr Vormittags.

Landeshauptmann: Wir sind in beschlussfähiger Anzahl vorhanden und eröffne die Sitzung. Ich ersuche den Herrn Sekretär, das Protokoll der gestrigen Sitzung vorzulesen. (Geschieht.)

Da keine Bemerkung gegen die Fassung des Protokolles erhoben wird, nehme ich es als genehmiget an.

Die Herren Abgeordneten Burtischer, Dr. Jez und Carl Ganahl haben sich entschuldiget, der heutigen Sitzung nicht beikommen zu können.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über:

Wahl eines Zünfercomite's für den Rechenschaftsbericht. Ich bitte die Herren, die Stimmabgabe zu pflegen und sieben Herren zu bezeichnen. (Wahl). Ich bitte die Herren Pfarrer Knecht und Rheinberger das Skrutinium zu übernehmen.

Rheinberger: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Pfarrer Knecht: Die meisten Stimmen erhielten die Herren Dr. Jussel 13, Rheinberger 13, Witzemann 12, Rhomberg 11, Rinderer 11, Christian Ganahl 7 und Peter Jussel und Schmid je 6.

Landeshauptmann: Die fünf Herren, welche in den Ausschuß gewählt wurden, sind: Dr. Jussel, Rheinberger, Wigemann, Rhomberg und Rinderer. Als Ersatzmänner hätten einzutreten die Herren Christian Ganahl, Peter Jussel und Schmid. Zwischen den letztgenannten zwei Herren mit je 6 Stimmen hat das Loos zu entscheiden. — Ich bitte Herrn Pfarrer Knecht das Loos zu ziehen.

Pfarrer Knecht: Peter Jussel.

Landeshauptmann: Somit sind Ersatzmänner die Herren Christ. Ganahl und Peter Jussel.

Ich bitte nun zur Wahl des Fünfercomité's zu schreiten, welches zur Berathung der Straße Bludenz-Montafon einzusetzen ist. Ich bitte gleichfalls 7 Herren zu bezeichnen. (Wahl.) Ich bitte die Herren Albert Rhomberg und Wigemann das Skrutinium vorzunehmen.

Rhomberg: 13 Stimmzettel wurden abgegeben.

Wigemann: Bei diesem Wahlgange erhielten die Herren Dr. Jekz und Carl Ganahl je 13, Christian Ganahl 12, Peter Jussel 12, Rhomberg 11, Rinderer 6, Kohler und Schmid je 5 Stimmen.

Landeshauptmann: Somit sind gewählt die Herren Dr. Jekz, Carl Ganahl, Christ. Ganahl, Peter Jussel und Albert Rhomberg als Ausschüsse und Herr Rinderer als Ersatzmann. Zwischen den Herren Kohler und Schmid ist das Loos zu heben. Ich bitte Herrn Rhomberg dasselbe zu ziehen.

Rhomberg: Herr Schmid.

Landeshauptmann: Somit ist Herr Schmid als zweiter Ersatzmann gewählt.

Wir haben nun ein Dreiercomité zu bestellen zur Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Bestreitung resp. Rückersatz der in den §§. 14 und 15 des Schutzgesetzes bezeichneten Kosten. Ich bitte 4 Herren zu bezeichnen. (Wahl.) Ich bitte die Herren Pfarrer Berchtold und Peter Jussel um das Skrutinium.

Peter Jussel: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Pfarrer Berchtold: Herr Carl Ganahl erhielt 12 und Herr Wigemann 10 Stimmen; die nächstmeisten Stimmen erhielten die Herren Rheinberger und Schmid mit je 6.

Landeshauptmann: Wir müssen, nachdem nur die Herren Carl Ganahl und Wigemann als gewählt erscheinen, zur zweiten Wahl schreiten und bitte um Bezeichnung zweier Herren. (Wahl.) Ich bitte die Herren Pfarrer Berchtold und Peter Jussel, auch diese Wahl zu besorgen.

Peter Jussel: Es wurden wieder 14 Stimmzettel abgegeben.

Pfarrer Berchtold: Herr Rheinberger erhielt 9 und Herr Schmid 6 Stimmen.

Landeshauptmann: Somit ist Herr Rheinberger Ausschuß und Herr Schmid Ersatzmann.

Ich bitte die Herren, zur Wahl eines Dreiercomité's für den Petitions-Ausschuß zu schreiten. (Wahl.) Ich ersuche die Herren Rinderer und Christ. Ganahl das Skrutinium vorzunehmen.

Christian Ganahl: 14 Stimmzettel wurden abgegeben.

Rinderer: Die Mehrheit der Stimmen erhielten die Herren von Gilm 13, Hammerer 11 und Schmid 11 Stimmen. Mit je drei Stimmen erscheinen die Herren Hochwstr. Bischof, Rhomberg und Kohler.

Landeshauptmann: Zwischen diesen drei letztgenannten Herren hat das Loos zu entscheiden, welcher von ihnen als Ersatzmann in das Comité einzutreten hat. — Ich bitte Herrn Christ. Ganahl, das Loos zu heben.

Christian Ganahl: Hochwstr. Herr Bischof.

Landeshauptmann: Der Petitions-Ausschuß besteht somit aus den Herren v. Gilm, Hammerer, Schmid als Ausschüsse und Hochwstr. Herr Bischof als Ersatzmann.

Ein weiterer Gegenstand unserer heutigen Verhandlung ist die Regierungsvorlage, nämlich der Gesetzentwurf, betreffend die Beitragsleistung der aus einem anderen Lande übertretenden Lehrer der öffentlichen Volksschulen zur Pensionskassa. Dieser Entwurf wurde den Herren bereits mitgetheilt. Ich ersuche den Herrn Sekretär, denselben zu verlesen. (Sekretär liest Beilage Seite 17.)

Thurnher: Ich stelle zu diesem Gegenstande den Antrag, daß ein Comité für Schulangelegenheiten bestehend aus fünf Mitgliedern eingesetzt werde.

Landeshauptmann: Insoferne keiner der andern Herren einen weitem Antrag erheben sollte, nehme ich den von Herrn Thurnher gestellten als angenommen an. (Angenommen.)

Ich bitte nun zur Wahl zu schreiten und sieben Herren zu bezeichnen. (Wahl.) Ich bitte die Herrn Kohler und Thurnher das Skrutinium vorzunehmen.

Thurnher: Es wurden 14 Stimmzettel abgegeben.

Kohler: Die meisten Stimmen erhielten die Herren Thurnher 14, Kohler 13, Berchtold, Schmid und Christian Ganahl je 11, Pfarrer Knecht 8 und Hochwstr. Herr Bischof 6.

Landeshauptmann: Somit bestehet das Comité aus den Herren Thurnher, Kohler, Berchtold, Schmid und Christian Ganahl als Ausschüsse und Herrn Pfarrer Knecht und Hochwstr. Herr Bischof als Ersatzmänner.

Wir kommen nun zur Regierungsvorlage, dem Gesetzentwurfe, betreffend die Pauschalirung der den Bezirkschul-Inspektoren gebührenden Meilengelder und die Bestreitung derselben aus Staatsmitteln.

Ich ersuche den Herrn Sekretär dieselben zu verlesen. (Sekretär liest Beilage Seite 19.)

Wird ein Antrag zur formellen Behandlung dieser Regierungsvorlage erhoben? Wenn keiner erhoben werden sollte, würde ich beantragen dieselbe dem Schulkomitee zuzuweisen.

Ich nehme diesen Antrag als zugestanden an. (Zustimmung.)

Ich werde sie also dem Schulkomitee überweisen.

Weiter liegt mir vor, das Gesuch der Gemeindevorsteherung von Zwischenwasser um Landessubvention, zur Inangriffnahme der Wasserschutzbauten in der Parzelle Muntlix. Ich würde den Vorschlag machen, dasselbe dem Petitionsausschusse zuzuweisen.

Thurnher: Ich erlaube mir, den Antrag zu stellen, daß dieses Anlangen der Gemeinde Zwischenwasser jenem Comité überwiesen werde, welches die Bludenz-Montafoner-Straßen-Angelegenheit zu berathen hat. Wir haben dieses Comité bereits gewählt.

Landeshauptmann: Ich bitte diejenigen Herren, welche diesem Antrage beistimmen, sich zu erheben. (Angenommen.)

Gesuch der Gemeinde-Vorsteherung Schlins, um Erhöhung der Fraueneinkaufstaxe. Wird ein Antrag zur formellen Behandlung dieses Gesuchs gestellt? Wofern kein anderer Antrag gestellt wird, würde ich dasselbe dem Petitions-Ausschusse zuweisen.

Ich nehme meinen Vorschlag als zugestanden an. (Zustimmung.)

Gesuch der Gemeinde Dornbirn, um Erhöhung der Fraueneinkaufstaxe von 131 fl. auf 200 fl. D. B. Ich erlaube mir den Vorschlag zu machen, auch dieses Gesuch dem Petitionsausschusse zuzuweisen. (Zustimmung.)

Gesuch der Landeskommission für Vorarlberg, welche aufgestellt ist, zur Besorgung der Wiener Weltausstellungs-Angelegenheiten um einen Beitrag aus dem Landesfonde zur Bestreitung der nöthigfallenden Auslagen. Wird ein Antrag in Betreff dieses Gesuches erhoben? (Keiner.) Ich würde mir sonach den Vorschlag erlauben, auch dieses Gesuch dem Petitionsausschusse zuzuweisen. (Zustimmung.)

Mit diesem hätten wir die heutige Tagesordnung erschöpft.

Damit die Arbeiten eingeleitet werden und auch schneller eine Vertheilung der Geschäfte stattfinden kann, finde ich auf heute 4 Uhr Nachmittags eine weitere Sitzung anzuberaumen, in welcher ich folgende Gegenstände zur Verhandlung bringen werde.

1. Ansuchen des Vorarlberger Landwirthschaftsvereins um Widmung eines der veterinär Landesstipendien für Hörer der landwirthschaftlichen Hochschule in Wien.
2. Gesuch des Vorarlberger Landwirthschaftsvereins um jährliche Subvention für die in Vorarlberg zu errichtende landwirthschaftlich-chemische Versuchsstation.
3. Antrag des Vorarlberger Landwirthschaftsvereins um Aufnahme eines Culturingenieurs in Vorarlberg.
4. Antrag des Landesthierarztes für Vorarlberg um Creirung eines thierärztlichen Bezirksveterinär's gegen Einziehung der Landesstipendien für Hörer der Thierheilkunde.
5. Regierungseröffnung, betreffend die direkten Steuern ohne Ausschließung der außerordentlichen Zuschläge als Grundlage zur Bemessung der Landes- und Gemeindeumlagen zu nehmen.
6. Ansuchen der Gemeindevertretung in Hohenems zur Einführung einer Auflage von 1 fl. für jede Familie behufs Bestreitung der Schulauslagen.
7. Vorlage seitens des k. k. Landes Schulrathes der nach §. 47 des Landesgesetzes über Errichtung u. der Volksschulen aus Landesmitteln zu bestreitenden Auslagen.
8. Ansuchen desselben, die für die Lehrerkonferenz im Jahre 1871 in Feldkirch erlaufenen Kosten per 147 fl. 25 kr. O.-W. aus Landesmitteln zu bestreiten.
9. Petition des katholisch konst. Casino's in Höchst und Umgebung, betreffend Aenderung der Gemeindevahlordnung, (eingebracht durch Herrn Johann Thurnher).
10. Petition der Gemeinden Sulzberg, Doren, Buch, Bildstein, Hohenweiler, Alberschwende, Niefensberg, Wandans und Bartholomäberg, wegen Abänderung des Volksschulgesetzes, (eingebracht durch Herrn Schmid und Christian Ganahl).

Zur Beschlußfassung über diese Gegenstände glaubte ich auf heute Nachmittag eine Sitzung anordnen zu sollen.

Die vormittägige Sitzung schliesse ich hiemit.

Schluß 10¹/₂ Uhr.